



### 3 Aspekte der Harmonik

#### 3.1 Unterschiedliche Bezeichnungsmöglichkeiten

In der Musik sind unterschiedliche Bezeichnungen bei der Angabe von Akkorden üblich. Die Akkordsymbole geben konkrete Akkorde an. **Stufen** und **Funktionen** dagegen sind unabhängig von der Tonart. Der Vorteil dabei ist, dass man z. B. Akkordfolgen allgemein angeben und auf unterschiedliche Tonarten übertragen kann.

<b>Akkord-symbole:</b>	C	Dm	Em	F	G	Am		
<b>Stufen:</b>	I	II	III	IV	V	VI	VII*	VIII/I
<b>Funktionen:</b>	Tonika (T)			Subdominante (S)	Dominante (D)			

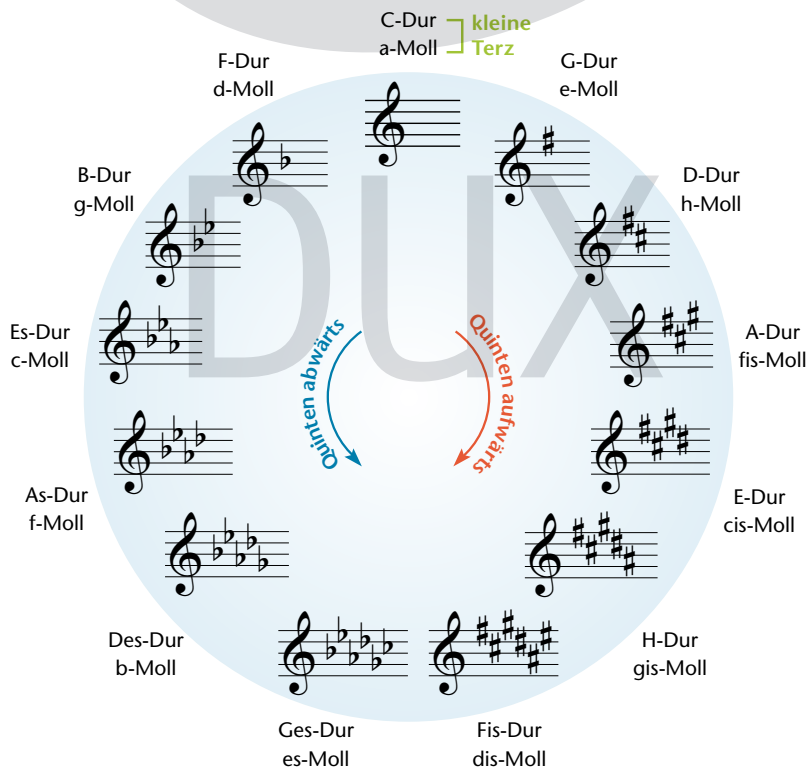
Bei den Stufen wird unterschieden zwischen **Hauptstufen** (I, IV, V) und **Nebentufen** (II, III, VI).

\* Der Dreiklang der VII. Stufe ist ein sogenannter „verminderter“ Dreiklang. Er besteht aus zwei kleinen Terzen. In Stücken in Dur spielt er meist eine untergeordnete Rolle. In Moll ist der Dreiklang wesentlich wichtiger, vor allem mit hinzugefügter kleiner Septime.

#### 3.2 Die Tonarten und ihre Verwandtschaft

Merkspruch  
b-Tonarten:

- FRISCHE
- BREZEN
- ESSEN
- ASSE
- DES
- GESANGS.



Merkspruch  
#-Tonarten:

- GEH,
- DU
- ALTE
- ENTE,
- HOLE
- FISCHE!